

Vigor

Name der Organisation: Vigor

erfasst als: Band Trio

Genre: Pop/Rock/Elektronik

Subgenre: Metal Hardrock

Website: vigorianer.at

Gründungsjahr: 1994

Vigor wurde 1994 in Salzburg, Österreich gegründet und bestand lange Zeit aus Gery Kaiser an der Gitarre, Jiri Vacha an Keyboard, Bass und Gesang, sowie Ralph Fingerlos an den Drums. Die unterschiedlichen musikalischen Ausrichtungen der Beteiligten sorgte schon immer für einen breiten Stilmix. So ist Gery dem 80er Hardrock/Metal verschrieben, Jiri trug eine Bluesrock-Stimme bei, und Ralph kommt sogar aus der Death-Metal-Ecke. So wurden über die Jahre fünf Tonträger produziert, 3 CDs, 2 Maxi- CDs. In der Zwischenzeit ergaben sich einige personelle Neuerungen. Zuerst musste Keyboarder, Bassist und Sänger Jiri aus gesundheitlichen Gründen aussteigen. Später folgte ihm Schlagzeuger Ralph wegen Problemen mit seiner Hand. Neu dazu kamen 2008 Rade am Keyboard und Gesang, und 2009 Manuel am Schlagzeug. Die musikalische Breite wurde dadurch abermals verstärkt. Rades Tendenz zu Stoner-Rock und Doom sind in einigen neuen Songs deutlich zu hören. Und Manuel hat mit seinem Hintergrund von 90er Rock- und Metalbands einen deutlich modernen Stil, der die Songs stark beeinflusst. In dieser Formation ging die Arbeit schnell voran, und 2010 begannen die drei mit den Aufnahmen am neuen "Album Out of Habit". 2011 war es dann soweit und das Album wurde mit einigen Live-Konzerten in näherer und mittlerer Umgebung unterstützt. Auch wurden zwei Videos produziert, "Indispensable" mit Bildmaterial aus Live-Auftritten und "The Fatalist" als eigens gedrehtes Video unter der Regie unseres ausgebildeten Filmers Gery. Zurzeit sind wieder neue Songs am Entstehen, damit steht das nächste Album schon in den Startlöchern.

Bandmitglieder:

- Gery Kaiser - Gitarre

Gery ist das mittlerweile einzige verbleibende Gründungsmitglied von Vigor.

Er betreibt ein Tonstudio in Bischofshofen und produziert selbst CDs unter seinem Label Lakechurch Production/Jumping High Records. Als solcher hat er auch alle CDs von Vigor herausgebracht und seine Studio-Erfahrung bei Aufnahme und Abmischung der CD eingebracht. Gerys musikalischer Hintergrund sind Hardrock/metal-Bands aus allen Jahrzehnten.

- Rade Kutil - Keyboards, Gesang

Rade kam 2008 zur Band dazu, um seinen aus gesundheitlichen Gründen ausgestiegenen Vorgänger zu ersetzen. Obwohl er schon länger Musik macht und auch Songs komponiert, ist Vigor doch seine erste Band. Da der Band auch ein Bassist fehlt, spielt Rade mit der linken Hand am Keyboards die Basslines und mit der rechten den eigentlichen Keyboardsound. Rade hört selber gerne Sludge-Doom, Stoner-Rock und Post-Metal.

- Manuel Schlick - Schlagzeug

Manuel kam 2009 zur Band, nachdem sein Vorgänger wegen wiederkehrenden Schmerzen in seiner Hand die Drumsticks niederlegen musste. Er spielte vorher in einigen Bands als Haupt und Aushilfs-Drummer und hat so als jüngstes Mitglied doch sehr viel Erfahrung eingebracht. Er hört gerne 90er/00er Alternative/Post-Grunge/Nu-Metal.

Album "Out of Habit":

Der Stil des Albums könnte grob unter Hardrock eingeordnet werden. Es gibt aber aufgrund der vielfältigen Einflüsse der Bandmitglieder einige andere Dinge zu hören. Die verwendeten Harmonien versuchen, sich ausgetretenen Pfaden zu entziehen, was einen gewissen Prog-Rock-Anteil in den Songs mit sich bringt. Einige Songs bedienen sich Riffs aus dem Stoner-Rock und Doom-Bereich, während andere jazzige, funkige und vielleicht sogar Pop-Elemente zeigen.

1) "Non-Conformist" hat eine sehr melodiöse Harmonie-Führung, ist aber heavy gespielt. Es eignet sich daher gut als Opener. Es sind deutlich 90er-Metal-Einflüsse zu hören, so könnte der Song ohne große Veränderung durchaus auch als Nu-Metal durchgehen.

2) "Be Afraid", obwohl auf einem Riff aus der Hand des Gitarristen Gery basierend, ist wohl das stonerrockigste Lied auf dem Album. (Der Keyboarder Rade ist eigentlich der Stoner-Rocker hier.)

3) "Waste of Time" geht erstmals etwas vom Gas herunter. Fast poppig und

träumerisch werden hier die durchaus eindringlichen Lyrics untermalt.

4) Bei "Catastrophe" wird es etwas episch. Mit 7:55 ist es der längste Song der CD. Er beginnt akustisch und entwickelt sich dann stetig hin zum härteren Refrain. In der Mitte lässt dann ein Solo-Duell zwischen Gitarre und Keyboard das Prog-Rock-Herz höher hüpfen.

5) "The Fatalist" ist das härteste Stück auf der CD. Es orientiert sich an Classic-Doom und enthält auch einen für diesen Stil typischen schnelleren Mittelteil. Für diesen Song gibt es auch ein Musik-Video.

6) "Abysmalia" ist dagegen sanfter und hat eine funkige Ausrichtung, die an die Red Hot Chili Peppers erinnert.

7) "Mirror" ist das Liebeslied und drückt die persönlichen Gefühle von Gery aus.

8) In "Staying Young" lässt die Band ihre Jazz-Seite aus. Zumindest solange, bis in der Mitte plötzlich wieder der Metal hereinbricht. Insgesamt wohl das proggigste Stück der CD.

9) In "Distrust" dominiert wieder der Funk, diesmal in einer eher 70s-orientierten Rock-Ausprägung.

10) "Living With Lies" ist sehr doomig, bleibt dabei aber melodiös. Es setzt vielleicht die Idee hinter dem Album, Elemente aus härteren Rock- und Metal-Stilen leichter zugänglich zu machen, am besten um.

11) "Indispensable" mischt viele Elemente der anderen Songs zusammen und hat eine hoffnungsvolle Grundatmosphäre. Es wird deshalb auch live oft als Schlussnummer verwendet.

12) "Sunday Morning in the Park" ist quasi der Bonustrack, eine instrumentales Arrangement, das das Album träumerisch ausklingen lässt.

Diskografie:

- 1996: Vigor I (Maxi-CD)
- 1998: Different Faces (CD)
- 2006: Great Dreams (CD)
- 2009: Awaken of the Masses (Maxi-CD)
- 2011: Out of Habit (CD)

Links myspace.com/vigorrock

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)